

# Protokoll der Videokonferenz vom 01.06.2020

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
<b>Kern-AStA:</b>			
Barany, Andrea	Öffi	X	
Beck, Ellen	Öffi, HoPo	X	
Becker, Desiree	Finanzen, AntiFa & AntiDis	X	
Bianucci, David	Koordination	X	
Bruns, Lea	Personal, Kultur		
Fritsch, Marvin	Öko & Klima		
Grebe, Justus	Layout & Design	X	
Green, Emely	Öffi, Kultur	X	
Heidtke, Jakob	PolBil	X	
Heinz, Daniel	Hilfskräfte		
Hrosul, Paul	PolBil		X
Krause, Arne	Finanzen, HoPo, Öko & Klima	X	
Mirolid-Stroh, Fabian	Personal, V&I	X	
Müller, Sophie	Öffi	X	
Peper, Frederik	Layout & Design	X	
Peter, Sven	Hilfskräfte		
Pröve, Peer	Koordination	X	
Regele, Julia	Öko & Klima	X	
Rühl, Adrian	AntiFa & AntiDis		
Ruhland, Patricia	AntiFa & AntiDis, WoSo		X
Schmidt, Lena-Johanna	V&I	X	
Schwager, Hanna	Kultur	X	
Seiffert, Lino	DSL		
Tauche, Henning	Hilfskräfte	X	
Yasar, Habib	WoSo	X	
Zobi, Younis	WoSo, AntiFa & AntiDis		
Zörb, Michel	HoPo, DSL, V&I	X	

**Autonome Referate:**

	AB*ST*QR	
	AFR	
	QFFR	Henny
	ABeR	
	ASV	

**Sonstige:**

	Fachschaftenkonferenz	Sebastian
	Gäste	L. R.

**Beschlussfähigkeit:** /  
**Protokollant\*in:** Peer Pröve  
**Redeleitung:** David Bianucci

**Tagesordnung:**

---

1.	Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit.....	3
2.	Protokoll der letzten Sitzung .....	3
3.	Gäste .....	3
4.	Berichte .....	4
5.	Anträge.....	4
6.	Post .....	4
7.	Sonstiges .....	5

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT

---

Bei der Sitzung waren 19 Referent\*innen anwesend.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten ab dem 16. März 2020 keine regulären Sitzungen des AStA stattfinden. Als Ersatz wurden Videokonferenzen eingeführt, die mangels einer Regelung in der Geschäftsordnung keine Beschlussfähigkeit haben. Somit können in diesen Videokonferenzen keine Anträge gestellt, Protokolle beschlossen oder Berichte über Umlaufbeschlüsse präsentiert werden. Anträge wurden dementsprechend als Umlaufbeschlüsse gestellt. Protokolle und Berichte über Umlaufbeschlüsse werden in den ersten Präsenz-Sitzungen nachträglich erledigt. Da zu einem bestimmten Zeitpunkt keine unmittelbare Rückkehr zur Normalität absehbar war und trotzdem eine Transparenz gegenüber der Studierendenschaft gegeben sein sollte, wurde beschlossen, die informellen Mitschriften in Protokolle zu übertragen und nach Bestätigung in einer Sitzung mit Beschlussfähigkeit öffentlich zu machen.

## 2. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

---

/

## 3. GÄSTE

---

- L. R. (Gast): Berichtet über einen Dozierenden (kein Professor), der im Rahmen eines Seminars (Sprachwissenschaften) Links zu Verschwörungstheorien in Form eines Artikels an die Studierenden verschickt habe. Auf der Seite seien noch weitere Links zu anderen Verschwörungstheorien und kritisch zu betrachtenden Gruppierungen enthalten.
- Frage: Wie kann damit umgegangen werden?
- Debatte:

Michel: Screenshots / Mail liegt dem AStA vor. Umgang mit solchen Situationen gestaltet sich schwierig.

Peer: Ähnlicher Vorfall wie der, der letzte Woche bereits besprochen wurde. In Hannover gab es einen Fall, in den ein Professor involviert war. Der Universitären Leitung waren dort "die Hände gebunden". Begründet wurde dies mit wissenschaftlicher Freiheit.

Sophie: Problematik, da ein Abhängigkeitsverhältnis besteht. Eventuell könnte man die Inhaber\*innen der Professur oder den\*die Dekan\*innen darüber informieren.

L. R. (Gast): Bedenken, dass sich das Melden des Vorfalls negativ auf die eigene Beurteilung auswirken kann.

Michel: AStA kann die Gespräche mit Dekan\*innen bzw. Professor\*innen stellvertretend übernehmen. Die Frage ist, auf welcher Hierarchieebene das Problem angegangen werden kann.

Sebastian (via Chat): Schlägt die Einforderung einer Direktive im Senat vor

Peer: Kontaktaufnahme mit den direkten Vorgesetzten, sowie einbringen in den Senat bzw. das Präsidium. Gründung einer Arbeitsgruppe zu dieser Thematik erscheint sinnvoll.

Henning: Thematik an die Öffentlichkeit tragen um dadurch eventuell weitere Fälle aufzudecken.

Andrea: L. R. (Gast) könnte Teil der AG werden.

L. R. (Gast): Erklärt sich dazu bereit, an der AG mitzuwirken.

Henny: "Wäre es möglich, eine „Taskforce“ gemeinsam mit Vertreter\*innen der einzelnen Fachschaften zu bilden?"

Sebastian (via Chat): "Wir haben am 17. Sitzung, ich setz es auf die TO. Senat ist am 10., kriegt ihr [ASTA] bis dahin ne Frage zum Präsidenten?"

Michel: Frist ist eine Woche. Jedoch fraglich, ob Senatsebene direkt die richtige "Bühne" dafür ist.

AG: Peer, Ellen, Michel, L. R., (Sebastian)

## 4. BERICHTE

---

- Veranstaltung Deutsche Arbeit (Jakob/PolBil):
  - Erste Veranstaltung ("Deutsche Arbeit - Über ein vernachlässigtes Element des Nationalsozialismus") des Referats hat am 26.05. stattgefunden. Die Anzahl der Teilnehmer\*innen lag bei 15-16 Personen. Nächste Woche ist die nächste Veranstaltung („Care - Systemrelevant und revolutionär zugleich“).
- HiWi´s bei StuWes (Henning/SHK):
  - Bei der Vorbesprechung zur LAK wurde besprochen, dass viele Studierende bei Studierendenwerken arbeiten und deren Arbeitsverträge auf 1h pro Monat zur Erhaltung der Verträge reduziert wird. Dies ist auch in Gießen der Fall.

Berichte über Umlaufbeschlüsse:

/

## 5. ANTRÄGE

---

/

## 6. POST

---

/

## 7. SONSTIGES

---

- Adobe Lizenzen (Lea):
  - Michel: Lizenzen sind (scheinbar) abgelaufen. Wie sind die vertraglichen Konditionen/Vereinbarungen?
  - Daisy: Verträge sind bezahlt. Sollten Adobe eigentlich nutzen können.
  - Arne: Schlüssel für Adobe ist vorhanden.
  - Daisy und Arne kümmern sich darum.
- 0,5 Stelle Paul Pol.Bil. Referat (Freddy/PolBil):
  - Freddy: Da Paul umzieht, gibt er spätestens ab September, eher jedoch ab August, seine Stelle im Pol. Bil. Referat ab. Diese Stelle soll neu vergeben werden. Gegenwärtig steht noch nicht fest, wer die Stelle übernimmt.
- LAK Demo in Wiesbaden am 08.06. zu Karlizcek-Zuschuss (Arne/HoPo):
  - Arne: Bundesweit gibt es Forderungen nach einem Solidarsemester. Der jetzige Entwurf zur Bezuschussung der Studierenden geht am Ziel vorbei (500€, sofern nicht mehr als 500€ auf dem Konto vorhanden sind). Dagegen soll protestiert werden.
- WhatsApp Gruppe Studium und Corona aktueller Stand (Peer):
  - Peer: Zwei Arbeitsgruppen wurden erstellt (Umfrage: unter den Studierenden wie die Lage ist, welche Probleme existieren; Protest: welche Aktionen kann man machen). Dem Anschein nach passiert momentan nicht sonderlich viel. Peer bzw. andere Personen berichten, sofern neue Informationen vorhanden sind.